

ETs navigieren durch natürliche Portale

Sonne und Wurm Löcher

Athena Swaruu

Extraterrestrische Informationen

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
22.02.2022

Original Video : <https://youtu.be/njkm0M9GF2g>
synchronisiertes Video (Deutsch):

Ursprünglich auf Spanisch

Robert: Es gibt etwas, das ich nicht verstehe. Die Erde soll im Sternbild Stier stehen? Genauer gesagt im Hintern des Stiers? Was würde es bedeuten, dass die Schiffe durch ein "Portal" durch den Stier auf die Erde gelangen? Ich danke dir.

Swaruu X (Athena): Das kann ich nicht wissen, oder ich kann es nicht sagen, oder ich habe die Antwort nicht, weil es davon abhängt, wie du die Sternbilder betrachtest. Wie man sie definiert, und das ist sehr subjektiv. Die Sternbilder am Himmel werden von der Erde aus gesehen, also ist die Erde kein Teil von ihnen, sie ist nur der Beobachtungspunkt. Aber wenn ein Wissenschaftler oder Astronom sagt, dass sie aus X- oder Y Gründen zum Stier gehört, dann ist das subjektiv.

Aus der Sicht der Weltraumkarten der Sternnavigation haben die Plejaden nichts mit der Erde zu tun und auch nicht mit dem Stier, da die Erde zu diesem Sternbild gehört.

Für diejenigen, die in M45 leben, gehört die Erde nicht zu Taurus, da sie näher an den Hyaden wäre, wo Aldebaran liegt. Aus der Sicht von M45 werden keine Sternbilder wie auf der Erde beobachtet, oder nur einige wie Triangulum, Taurus, Pleiaden, Orion und einige andere, aber da sich der Beobachtungspunkt ändert, ändert sich auch die Interpretation der Sternbilder.

Robert: : Die Erde würde also zu keinem Sternbild "gehören", sondern nur annähernd zu den Hyaden? Kein Taurus?

Swaruu X (Athena): Die Sternbilder, wie sie auf der Erde bekannt sind, sind irdische Interpretationen und Konzepte. Ja, es stimmt, dass einige Ideen, den Formen der Sternbilder Namen von Menschen oder Tieren oder Gegenständen zu geben, sind auch außerhalb der Erde üblich, sie geben aber nicht an, von wo bis wo sie sind oder welche Sterne dazugehören und welche nicht. Das ist sehr unterschiedlich. Wie Swaruu sagte schon: Ja, es kommt darauf an, welche Kultur du nach den Sternbildern fragst, es wird immer unterschiedlich sein.

Was die Portale angeht... ein natürliches Sternenportal führt nicht zu einem einzigen Ort, niemals. Es gibt jedoch ein oder zwei Hauptorte, zu denen es einen normalerweise führt. Nach dieser Definition führt das Portal im "Anus" des Stiers zum Triangulum-Portal und zu der Region, in der sich die Erde befindet.

Ein natürliches Portal mit Eingängen verschiedener Art, seien es Gravitationslöcher oder -schächte, (klassische Portale) Schwarze Löcher und Sonnen, kann als eine Reihe von Eingangs- und Ausgangspunkten gesehen werden, und einige nur Eingangspunkte (Schwarze Löcher), die ineinander verschlungen sind und sich gegenseitig berühren, wie ein riesiger Baum voller energetischer Verzweigungen, die alle innerhalb niedrig schwingender Energieschichten im Ätherfeld existieren (denn auch dort gibt es Ebenen).

Man kann es also auch als eine Anordnung von Zielen oder Portalstraßen sehen, wie ein U-Bahn-Plan einer großen Stadt. Oder als ein Gefäßsystem in einem Lebewesen. Alles von der Ätherseite aus. Ein Raumschiff, das dieses System nutzt, kann seine interne Frequenz mit Hilfe seiner Triebwerke verändern, um den Zweig des energetischen Netzes von Portalen auszuwählen, mit dem es kompatibel ist.

Diese Art der Navigation ist bei den meisten Rassen und Kulturen mit niederem interstellarem Niveau sehr verbreitet. Wenn ein Raumschiff in ein natürliches Raumportal eintritt und ohne eigene Frequenzkontrolle einfach hindurchfliegt, wird es von der Strömung dorthin getragen, wohin der größte Teil des energetischen Flusses des Portalsystems auf der Ätherseite fließt. Man kann sich das auch wie ein Flusssystem vorstellen, in dem es Hauptflüsse gibt, die den größten Teil der Strömung ausmachen, und andere Nebenarme.

Wenn dies der Fall ist, wird das "driftende" Raumschiff ohne energetische Steuerung nur die dominantesten Zweige des energetischen Flusses des Portalsystems durchqueren. Dieser Energiestrom ist nichts anderes als eine vektorielle Schwerkraftbewegung oder ein Fluss.

Mit dieser Beschreibung wird ein Raumschiff, das durch den Anus von Taurus eintritt, durch einfache Assoziation der Gravitationsflussmenge im Triangulum wieder austreten, denn um ein Raumschiff in Richtung der irdischen Sonne zu lenken, ist eine Ausgangsfrequenzmodulation der toroidalen Triebwerke eines Raumschiffs erforderlich. Sie ist zwar minimal, aber notwendig.

Andere Zivilisationen wie Taygeta und die meisten fortgeschrittenen Zivilisationen der Föderation selbst brauchen dieses natürliche Transitsystem nicht zu nutzen, da sie einfach, in Ermangelung besserer Worte, ihre eigenen "Wurmlöcher" herstellen und zwar mit absoluter Präzision und Ungebunden, da diese sie direkt und sofort an ihr Ziel bringen.

Natürliche Portale können aber auch zur Navigation im Falle von Schiff-zu-Schiff-Kämpfen genutzt werden, denn sie haben den Vorteil, dass sie das energetische Signal vor jedem Sprung in den Hyperraum verbergen, so dass die Entdeckung dieses energetischen Fußabdrucks minimal oder gar nicht möglich ist, da er durch den enormen Energiefluss in diesen natürlichen Portalen verdeckt wird.

Natürliche Portale werden auch häufig genutzt, um den Transit von Raumschiffen der Schwerstklasse zu erleichtern oder zu beschleunigen, sei es auf der Ebene einer Sphäre oder Biosphäre. Solche Raumschiffe haben so viel Masse, dass es bequemer ist, große Entfernungen zu überwinden, indem man den Energiefluss der großen natürlichen Portale nutzt und den von den Triebwerken erzeugten Energiefluss nur benutzt, um die Richtung und die Ausstiegsposition des Raumschiffs aus dem ausgeklügelten Transitsystem der natürlichen Portale zu steuern oder zu kontrollieren.

Das ist der Grund, warum man häufig große Schiffe sieht, die aus der Sonne 13 ausfahren. Es ist falsch zu denken, dass sie Energie von der Sonne beziehen. Sie brauchen sie nicht. Sie nutzen die natürliche Portalströmung nur, um ihre eigene Energie zu sparen, so wie ein großes Containerschiff auf der Erde die natürlichen Meeresströmungen nutzen würde, um Treibstoff und Zeit zu sparen, da es sich um extrem schwere Schiffe handelt. Im Weltraum ist es das Gleiche.

Die riesigen Kugeln, die man aus der Sonne kommen sieht, stellen nicht die tatsächliche Umriss der auslaufenden Kugel oder des Biosphärenschiffs dar, sondern das Gravitationsfeld und seine Schilde, die sie umgeben, da das Biosphärenschiff viel kleiner ist.

Großes klassisches Schiff beim Austritt aus dem Sonnenportal (oben)

Das ist es, was ich meine.

Das, was du schwarz siehst, ist nicht das Schiff, sondern die Gravitationsstörung, die von den Triebwerken und Schilden des auslaufenden Schiffes verursacht wird. Da der Rumpf eines solchen Schiffes viel kleiner ist, etwa so groß wie der Mond der Erde. Ein solches Schiff würde sich im Zentrum befinden.

Der "schwarze Schweif" wäre die energetische Störung in seinem Kielwasser, die das Sonnenplasma bewegt und verändert, so wie das Kielwasser eines großen Schiffes Schaum auf dem Meer hinterlässt. Die Sonne ist kein thermonuklearer Ball, wie die irdische Wissenschaft sagt, sondern ein Gravitationsknoten, der in deine Richtung fließt. Sie ist Licht, sie ist Schwerkraft in hoher Schwingungsdichte. Deshalb kann ein Raumschiff problemlos in die Sonne hinein- und wieder hinausfliegen, denn es ist nur Energie und nicht so, als würde man versuchen, mit dem Fahrrad durch ein Lagerfeuer zu fahren.

Wie bereits erklärt, ist es die komplexe und vielfältige Strahlung in vielen Energiebereichen, die auf die Erde trifft und eine Reaktion auslöst, deren Ergebnis Wärme ist, und zwar hauptsächlich und vor allem in der Nähe der Oberfläche und nicht in der oberen Atmosphäre.

Nun sollte ich klarstellen, dass es von einem natürlichen Raumportal zum anderen Hauptströme gibt, wie ich oben sagte, Bewegungen großer Mengen an Schwerkraft in einer bestimmten dominanten Strömung oder Richtung. Aber letztendlich sind alle natürlichen und künstlichen Portale auf der Ätherseite miteinander verbunden, egal wie groß oder klein sie sind.

Der obige Text erklärt die energetische Dynamik des Kugelschiffs. Der Toroid ist sein Schild und sein Energiefluss. Ich habe dieses Bild gemacht, um das obige Thema zu veranschaulichen.

Hinweis: Auf dem Bild, das ich dir geschickt habe, habe ich das Kugelschiff in der Größe sichtbar gelassen, aber es muss gesagt werden, dass die Größe nur zur Veranschaulichung dient oder dienen kann, da es viel kleiner sein sollte. Es ist nur

so, dass es, wenn ich es maßstabsgetreu mache, verloren geht und nicht mehr wie ein Kugelschiff aussieht. Ich bräuchte ein viel höher aufgelöstes Bild von dieser Sonnenstörung.

Ein andermal

Robert: Übrigens, ich kann mich nicht erinnern, dass wir über die Zusammensetzung der Sonne gesprochen haben. Es handelt sich nicht um eine thermonukleare Kugel. Aber woraus besteht sie? Ich kann mich nicht erinnern, dass wir jemals darüber gesprochen haben, woraus sie besteht.

Swaruu X (Athena): Es handelt sich um elektromagnetisches Gravitationsplasma in einer komplexen Ansammlung unterschiedlicher Frequenzen, das von einer viel größeren Maschinerie oder Energiebombe ausgeht, die im Äther liegt und nur von einer niedrigen "Dichte" aus mit der Linse des eigenen Verstandes gesehen wird.

Robert: Ja, das hast du gesagt. Ja, ich erinnere mich. Jetzt wird es besser verstanden. "Es wird nur aus der Wahrnehmung einer geringen "Dichte" mit der Linse des eigenen Verstandes gesehen".

Swaruu X (Athena): Es ist ein Ausgang, der Ausgangspol eines komplex zusammengesetzten Energietoroids. Es ist ein Austrittsloch, aber weil es eine hohe Dichte und Größe hat, sieht es aus wie eine Kugel. Ein Loch in 3 Dimensionen ist eine Kugel.

Robert: Ja. Aber wir nehmen die Sonne nur von "einer Seite" wahr und das Loch von der anderen. Aber wir können es nicht in seiner Gesamtheit sehen. Wegen unserer Wahrnehmung. Wir können den Ringkern aufgrund unserer Wahrnehmung nicht sehen. Es ist schwierig, das in einem Diagramm darzustellen.

Swaruu X (Athena): Ja. Es ist so, dass die Energie von hinter der Sonne kommt, von anderen Ebenen. Und alle Sonnen sind über den Äther miteinander verbunden, und diese Verbindungen werden als Wurmlöcher für die Navigation von Raumschiffen genutzt.

Robert: Wie ein großer Gruyère-Käse. Ich verstehe, ja. Und jemand hat mich gefragt: "Hat die Sonne mehr Verbindung zur Quelle als ein Mensch? Oder haben wir alle die gleiche Verbindung?"

Swaruu X (Athena): Aus der Gesamtperspektive ist alles die Quelle. Alles ist oder hat die gleiche Verbindung, weil es einfach so ist. Aber unter bestimmten Gesichtspunkten hat eine Sonne mehr Verbindungen als eine Person, ein Mensch oder eine andere Rasse.

Robert: Weil sie irgendwie mehr Energie hätte, wenn man sie mit einem Namen versehen würde. Ich verstehe, ja. Aber eine Frage. Das mag albern sein. Und ein Wal oder ein Elefant, hätte er mehr Verbindung als ein Mensch?

Swaruu X (Athena): So soll es sein. Yázhi sagt das.

Robert: Oder in diesem Fall ist es egal, wie groß das Wesen ist.

Swaruu X (Athena): Und schlussendlich ist das wahr und sicher. Das hängt von

jedem Wesen und jedem Geist ab.

Robert: Ja. Aber ein Wal und ein Elefant sind sehr weise Tiere.

Swaruu X (Athena): Für die besonderen Interessen und Punkte dieser Arten. Das ist eine Kakerlake auch. Für Kakerlaken, versteht sich. Eine Schwalbe ist ein lausiger Elefant, und ein Elefant ist eine lausige Schwalbe.

Robert: Ich verstehe, ja. Und schau dir diese Frage an: "Ist die Sonne die Summe der Bewusstseine oder ist sie das Ergebnis der Bewusstseine?"

Swaruu X (Athena): Ich verstehe nicht, was du da behauptest.

Wir alle sind die Summe anderer kleinerer, weniger erweiterter Bewusstseine, und gleichzeitig summieren wir uns in jeder Hinsicht zu einem größeren, erweiterten Bewusstsein. Wir sind eine Person, wie die Sonne, und gleichzeitig sind wir viele Menschen. Es ist nicht das eine oder das andere. Das ist kein weit hergeholt metaphysischer Wahnsinn, ich erkläre nur, dass wir alle wirklich eins sind. Sagt man das nicht überall?

Und einer ist nur die Summe von vielen durch die Ebene des Verständnisses und des Bewusstseins, die jeder Mensch hat, unabhängig davon, ob er einen ähnlichen physischen Körper hat oder nicht.

Robert: "Warum manifestieren sich Sonnen mit dem Gegenstück der schwarzen Löcher? Weil es ein Toroid ist?"

Swaruu X (Athena): Es scheint, dass der Toroid die energetische Basisdynamik für die Bildung von Knoten ist, die das manifestieren, was später als Materie wahrgenommen wird. Zuerst den Energiezustand durchlaufen, obwohl sie ein und dasselbe sind. Alles ist ein Toroid, vom Elektron bis hin zu einer Galaxie oder einem Superhaufen von Galaxien.

Robert: In gewisser Weise sogar wir, oder?

Swaruu X (Athena): Ja. Von der torusförmigen Basis aus "modelliert" das Bewusstsein etwas, das auf den ersten Blick nicht torusförmig aussieht, wie eine Michelangelo-Skulptur. Denn aus dem Materieblock hast du die übrig gebliebenen Teile entweder in kleinere Materie oder Energie umgewandelt, wobei die kreative Absicht der Skulptur übrig blieb. Aber es ist immer noch ein Toroid.

Sie manifestieren sich auf diese Weise, weil das der Energiefluss eines solchen großen Toroids ist: ein Eintrittspunkt und ein Austrittspunkt. Schwarzes Loch - Eingang, Sonne - Ausgang.

Vereinfacht ausgedrückt. Denn in Wirklichkeit kann auch eine Sonne ein Eingang sein, wenn du die Frequenz deines Schiffes so eingestellt hast, dass sie mit den Teilen der gleichen Toroidpumpe kompatibel ist, die sich rückwärts bewegen, je nachdem, von welcher Dichte oder Existenzfrequenz der Materie aus man sie betrachtet.

Schwarze Löcher können immer noch Ausgänge sein. Das Problem dabei ist, dass die Energiemenge, die benötigt wird, um den Gegenstromteil eines Schwarzen Lochs zu nutzen, zu groß ist, als dass ein Schiff sie mit seinen vollen Toroid-Tauchmotoren nachbilden könnte. Das ist fast unmöglich oder zumindest

unpraktisch. Deshalb sagt man, dass ein schwarzes Loch nur ein Eingang sein kann.

Genauso gibt es supermassive Sonnen, die aus demselben Grund nur Ausgänge sein können, da es unmöglich ist, sie zu betreten, weil der Energiefluss in unzähligen existentiellen Frequenzen, Dichten und Dimensionen so hoch ist, als würde man mit einem Ruderboot einen Wasserfall hinauffahren.

Und es gibt auch niederenergetische edle schwarze Löcher, die zwar schwarze Löcher sind, aber Ein- und Ausgänge, und das sind die häufigsten. Aber sie haben einen anderen Namen: Schwerkraftbrunnen oder einfach nur Raumportale.

Robert: Wow, das ist eine tolle Antwort. Das ist die Art von Antwort, die ich mag. So technisch und detailliert. Vielen Dank!

Swaruu X (Athena): Danke. Gern geschehen.

Robert: Nur jemand, der das lebt, kann es so erklären. Sieh dir diese andere Frage an.

"Meine Frage ist, wenn die Sonne radioaktiv ist, wenn es eine große Eruptionswelle gibt, wie auch immer du es nennen willst, wenn sie radioaktiv ist, würde sich das auch auf die Elektromagnetik der Erde und der Menschen auswirken?"

Kurz gesagt: Wenn diese "Flares" auf die Erde treffen, haben sie dann nicht nur Auswirkungen auf die Elektronik, sondern auch auf die Biologie? Wenn sie es tun.

Swaruu X (Athena): Ja, das ist wahr. Aber das passiert nicht ständig. Ja, das ist möglich, und ich weiß das ganz genau. Aber glaub mir, in der heutigen Zeit, in der die Kabalen überall Chaos und Ablenkung säen, steht das nicht zur Debatte und du solltest dir auch keine Sorgen machen.

Selbst wenn du erfährst, dass es irgendwo passiert ist, weil ein lokaler oder massiver Stromausfall aufgetreten ist, kannst du dir sicher sein, dass es geplant und ausgeführt wurde, mit einem Plan dahinter, mit Technologie, und nichts mit der Sonne zu tun hat. Wenn man bedenkt, dass sie eine große Eruption, die mehr oder weniger ungewöhnlich ist (sie kann vorhergesagt werden), nutzen könnten, um den Stromausfall oder das Stromproblem zu rechtfertigen, indem sie es auf die Sonne schieben.

Robert: Ja. Und sie haben nichts damit zu tun, dass Vögel auf den Boden fallen oder Delfine die Orientierung verlieren oder Flugzeuge Probleme mit ihrer Elektronik haben. Das wäre mehr 5G, oder?

Swaruu X (Athena): Das ist eindeutig technisch, wegen der künstlichen Mikrowellenfrequenzen. Das liegt nicht an der Sonne, und auch nicht daran, dass die Erde die Pole wechselt. Das ist künstlich. Wie das, was in Chihuahua, Mexiko, passiert ist.

Robert: Weil die Biologie bereits so angelegt ist, dass sie von der Sonne nicht so beeinflusst wird. Ja, das ist es.

Swaruu X (Athena): Das stimmt, ja. Und nicht so viel künstliche elektromagnetische Strahlung. Aber ich weiß, dass es das ist, weil es schon sehr häufig vorkommt, dass

das passiert.

Robert: Sieh dir diese andere Frage an. Ich würde nein sagen: "Robert, kannst du auf der Sonne landen? Was würde passieren, wenn ein Raumschiff auf ihm landet? Kannst du über seine Oberfläche laufen?"

Swaruu X (Athena): Das kannst du nicht, es gibt keine Oberfläche, es ist nur Energie. Wenn du in diese Richtung gehst, kannst du einfach das Wurmloch betreten, das die Sonne von hinten, aus dem Äther, speist.

Robert: Es wäre so etwas wie eine Kugel aus "Gas" oder nicht? In der Dichte, meine ich. Oder wie eine Kugel aus Wasser?

Swaruu X (Athena): Ja.

Robert: Gas. Okay.

Swaruu X (Athena): Oder der Plasmabrenner eines Schweißers, aber in 3D, der in alle Richtungen geht.

Robert: Wenn die Sonne ein Lebewesen ist, wovon ernährt sie sich, mit wem kommuniziert sie, mit anderen Sonnen oder den Wesen in ihrem System? Kann es mit uns kommunizieren?

Swaruu X (Athena): Ja, aber sie kommuniziert nicht mit dir oder uns oder wem auch immer, wie du es erwarten würdest, sondern als eine energetische Symbiose, die eine gemeinsame Dichte oder Frequenz hält, denn hier, ob wir nun von außerhalb dieses Sonnensystems kommen oder nicht, stehen wir unter dem direkten Einfluss der dominanten Frequenz von Sonne-13.

Ja, sie kommuniziert mit anderen Sonnen, aber sie tut dies mit Energie, und zwar mit den Energieströmen, die die Wurm Löcher bilden, die alle existierenden Sonnen miteinander verbinden. Dieser Energiefluss ist die Schwerkraft und es ist ein Fluss kreativer Aufmerksamkeit mit hoher Frequenz. Es sind das Bewusstsein, die Ideen, die ultrakomplexen Gedanken, die sich unserem Verständnis entziehen, weil sie so groß sind.

Das Kommunikationsnetzwerk zwischen den Sonnen auf der Ätherseite kann mit einem Netzwerk von Neuronen in einem Gehirn verglichen werden. Aber wenn man das Prinzip der Nichtlokalität berücksichtigt, wird alles eine Sonne sein, und alles wäre die Quelle. Was sich in viele Sonnen, Planeten und Menschen aufteilt, sind die Ideen, die all diese Dinge und Konzepte beinhalten.

Robert: Ein sehr gutes Beispiel. "Das Kommunikationsnetzwerk zwischen den Sonnen auf der Ätherseite kann mit einem Netzwerk von Neuronen in einem Gehirn verglichen werden." Vielen Dank!

Swaruu X (Athena): Ja, und du kannst dieses neuronale (dendritische) Netzwerk als Transportmittel oder als Wurmloch für die Durchfahrt von Schiffen nutzen. Denn hier kommt mein unbestimmtes Thema ins Spiel: Entfernungen, wie sie auf der Erde genannt werden, also astronomische Einheiten oder AUs, oder Lichtjahre und all das, sind nur aus der Sicht und dem Verständnis des Menschen.

Für eine fortgeschrittene interstellare Zivilisation sind Entfernungen in der Wahrnehmung sehr kurz. Ich könnte die Wahrnehmung von Entfernungen damit vergleichen, eine ganze Galaxie als ein kleines Land zu sehen, in dem es höchstens Stunden dauern würde, von einem Punkt zu einem anderen zu reisen. Die Wahrnehmung von Entfernungen ist auf das menschliche Verständnis beschränkt, das auf den Grenzen ihrer Wissenschaft beruht. Die Reise eines Schiffes wird durch Frequenzen und in der Wahrnehmung durch die "SIT"-Zeit (Ship's Internal Time) oder die interne Wahrnehmung der Schiffsbesatzung gemessen.

Robert: : Übrigens, ich kann mich nicht erinnern, dass wir über die Zusammensetzung der Sonne gesprochen haben. Sie ist kein thermonuklearer Ball. Aber woraus besteht sie?

Swaruu X (Athena): Es ist ein elektromagnetisches Gravitationsplasma in einer komplexen Ansammlung unterschiedlicher Frequenzen, das Ergebnis einer viel größeren energetischen Maschinerie oder Pumpe, die sich im Äther befindet und nur von einer niedrigen "Dichte" aus mit der Linse des eigenen Verstandes gesehen wird.

Es ist ein Ausgang, der Ausgangspol eines komplex zusammengesetzten energetischen Toroids. Es ist ein Ausgangsloch, aber weil es von hoher Dichte und Dimension ist, wird es als Kugel gesehen. Ein Loch in drei Dimensionen ist eine Kugel.

Robert: : Aber wir nehmen die Sonne nur auf der einen Seite wahr und das schwarze Loch auf der anderen. Aber wir können es mit unserer Wahrnehmung nicht in Gänze sehen. Wir können den Toroid mit unserer Wahrnehmung nicht sehen. Es ist schwierig, das in einem Diagramm darzustellen.

Swaruu X (Athena): Ja. Die Energie kommt von der Rückseite der Sonne, von anderen Ebenen. Und alle Sonnen sind von der Ätherseite her miteinander verbunden, und diese Verbindungen werden als Wurmlöcher für die Navigation von Raumschiffen genutzt.

Robert: : Ich verstehe, ja. Und jemand hat mich gefragt: "Hat die Sonne mehr Verbindung zur Quelle als ein Mensch? Oder haben wir alle die gleiche Verbindung?"

Swaruu X (Athena): Vom Standpunkt der Gesamtheit aus gesehen, ist alles die Quelle. Alles ist oder hat die gleiche Verbindung, weil es einfach ist. Aber von einem bestimmten Standpunkt aus betrachtet, hat eine Sonne mehr Verbindung als ein Mensch oder eine andere Rasse.

Robert: : Und schau dir diese Frage an: "Warum manifestieren sich Sonnen mit dem Gegenstück der schwarzen Löcher? Weil es ein Toroid ist?"

Swaruu X (Athena): Ja, natürlich. Es scheint, dass der Toroid die energetische Basisdynamik für die Bildung von Knoten ist, die das manifestieren, was später als Materie wahrgenommen wird. Sie durchlaufen zuerst den Energiezustand, obwohl sie dasselbe sind. Alles ist ein Toroid, vom Elektron bis hin zu einer Galaxie oder einem Superhaufen von Galaxien.

Robert: : Ja. Sogar wir in gewisser Weise, oder?

Swaruu X (Athena): Ja, von der toroidalen Basis aus "formt" das Bewusstsein etwas, das auf den ersten Blick nicht toroidal erscheint, wie eine Skulptur von Michelangelo. Denn aus dem Materieblock hast du die übrig gebliebenen Pasten entweder in kleinere Materiestücke oder in Energie verwandelt, so dass die schöpferische Absicht der Skulptur übrig bleibt. Aber es ist immer noch ein Toroid.

Die Sonnen manifestieren sich also auf diese Weise, weil das der Energiefluss eines solchen großen Toroids ist: ein Eintritts- und ein Austrittspunkt. Das Schwarze Loch tritt ein, die Sonne tritt aus. Vereinfacht ausgedrückt. Denn in Wirklichkeit kann eine Sonne auch ein Eingang sein, wenn du die Frequenz deines Schiffes so eingestellt hast, dass sie mit den Teilen der gleichen toroidalen Pumpe kompatibel ist, die sich rückwärts bewegen, je nachdem, von welcher Dichte oder Existenzfrequenz der Materie aus man sie sieht. Schwarze Löcher können immer noch Ausgänge sein. Das Problem dabei ist, dass die Energiemenge, die nötig ist, um den Teil des Rückstroms in einem Schwarzen Loch zu nutzen, zu groß ist, als dass ein Schiff sie mit seinen Toroidal-Tauchmotoren nachbilden könnte. Es ist fast unmöglich oder zumindest unpraktisch. Deshalb sagt man, dass ein Schwarzes Loch nur ein Eingang sein kann.

Genauso gibt es supermassive Sonnen, die aus demselben Grund nur Ausgänge sein können, da es unmöglich ist, in sie hineinzugehen, weil der Energiefluss in unzähligen existentiellen Frequenzen, Dichten und Dimensionen so stark ist, als würde man mit einem Ruderboot einen Wasserfall hinauffahren.

Es gibt auch edle Schwarze Löcher mit niedriger Energie, die zwar Schwarze Löcher sind, aber dennoch Ein- und Ausgänge, und das sind die häufigsten. Aber sie haben auch einen anderen Namen: Schwerkraftbrunnen oder einfach Raumportale.

Robert : Das ist eine gute Antwort. Ich danke dir. Sieh dir diese andere Frage an: "Da die Sonne radioaktiv ist, gibt es eine größere Flare-Welle, wie sie es nennen wollen, die radioaktiv ist, in der gleichen Weise würde sie die Elektromagnetik der Erde und der Menschen beeinflussen?"

Swaruu X (Athena): Ja, das ist richtig. Allerdings geschieht das nicht ständig. Es ist möglich, ja, und das weiß ich ganz genau. Aber glaub mir, in der heutigen Zeit, in der die Kabalen überall Chaos und Ablenkungen säen, steht das nicht zur Debatte und du solltest dir auch keine Sorgen machen. Selbst wenn sie dir sagen, dass es irgendwo aufgrund eines lokalen oder massiven Stromausfalls geschehen ist, kannst du sicher sein, dass es geplant und mit einer bestimmten Technologie ausgeführt wurde und nichts mit der Sonne zu tun hat.

Wenn man bedenkt, dass sie eine große Eruption, die mehr oder weniger ungewöhnlich ist (sie kann vorhergesagt werden), dazu benutzen könnten, den Stromausfall oder das elektrische Problem zu rechtfertigen, indem sie die Sonne dafür verantwortlich machen.

Robert : Und sie hätten nichts damit zu tun, dass Vögel zu Boden fallen, Delfine die Orientierung verlieren oder Flugzeuge Probleme mit ihrer Elektronik haben. Das wäre doch eher 5G, oder?

Swaruu X (Athena): Das ist eindeutig technisch bedingt, wegen der künstlichen Mikrowellenfrequenzen. Es liegt nicht an der Sonne und auch nicht daran, dass die Erde ihre Pole umkehrt. Das ist künstlich. Wie das, was in Chihuahua, Mexiko,

geschehen ist.

Robert : Weil die Biologie bereits so ausgelegt ist, dass sie nicht von der Sonne beeinflusst wird.

Swaruu X (Athena): Und nicht an so viel künstliche elektromagnetische Strahlung.

Robert : Ok, danke. Schau dir die andere Frage an. Ich würde nein sagen: "Robert, kannst du auf der Sonne landen? Was würde geschehen, wenn ein Raumschiff auf ihr landen würde? Kann man ihre Oberfläche durchqueren?"

Swaruu X (Athena): Nein, es gibt keine Oberfläche, sie besteht nur aus Energie. Wenn du in die Richtung gehst, in der du es kannst, trittst du einfach in das Wurmloch ein, das die Sonne von hinten, aus dem Äther, speist.

Robert : Es wäre so etwas wie eine "Gas"-Kugel oder nicht? Von der Dichte her, meine ich. Oder wie eine Kugel aus Wasser?

Swaruu X (Athena): Ja. Oder der Plasmabrenner eines Schweißers, aber in 3D und in alle Richtungen.

Robert : Ok, ich habe noch mehr Fragen. "Wenn die Sonne ein Lebewesen ist, wovon ernährt sie sich dann? Mit wem kommuniziert sie? Mit anderen Sonnen oder mit den Wesen in ihrem System? Kann sie mit uns kommunizieren?"

Swaruu X (Athena): Ja, aber es kommuniziert nicht mit dir oder uns oder wem auch immer, wie du es erwarten würdest, sondern als eine energetische Symbiose, die eine gemeinsame Dichte oder eine gemeinsame Frequenz besitzt, denn hier, ob wir nun von außerhalb dieses Sonnensystems sind oder nicht, stehen wir unter dem direkten Einfluss der dominanten Frequenz von Sonne 13.

Ja, sie kommuniziert mit anderen Sonnen, aber sie tut dies mit Energie, und zwar mit den Energieströmen, die die Wurmlöcher bilden, die alle existierenden Sonnen miteinander verbinden.

Dieser Energiefluss ist die Schwerkraft und ein Fluss kreativer Aufmerksamkeit mit hoher Frequenz. Es sind Bewusstsein, Ideen, ultrakomplexe Gedanken, die sich unserem Verständnis entziehen, weil sie so gewaltig sind.

Das Kommunikationsnetzwerk zwischen den Sonnen auf der Ätherseite kann mit einem Netzwerk von Neuronen in einem Gehirn verglichen werden, aber unter Berücksichtigung des Prinzips der Nichtlokalität wäre alles eine einzige Sonne, und alles wäre die Quelle. Was sich in viele Sonnen, Planeten und Menschen aufteilt, sind die Ideen, die all diese Dinge und Konzepte beinhalten.

Und du kannst durch dieses neuronale (dendritische) Netzwerk navigieren, indem du es als Transportmittel oder Wurmloch für die Durchfahrt von Schiffen benutzt. Denn genau hier kommt mein noch nicht genanntes Thema ins Spiel: Entfernungen, wie sie auf der Erde in astronomischen Einheiten (AE) oder Lichtjahren und so weiter angegeben werden, sind nur aus menschlicher Sicht verständlich.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Dieser und alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos:

<https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ von YouTube zensierte Videos auf Odyssee : <https://odysee.com/@ofaatu>